

Todte Ge-
burt.Haupt-
Wehe.

Stosse Alraun-Blätter, lege sie auf das Haupt, sie heilen den Grind.

Alraun-Aepffel in Baumöl gelegt, drey oder vier Tag darinnen eingebeizt, darnach das Öl gesotten, und durch ein Tuch geseihen, und an die Schläfe gestrichen, macht schlafen und ruhen, so man nicht schlafen kan. Ditz Öl nimmt grosse Hitze vom Menschen.

Alraunrinden dienen zu den Arzneyen der Augen. Dieser Rinden drey Heller Gewicht schwer für der Frauen Gemäch gehalten, bringet ihnen ihre Zeit, und treibt die todte Geburt heraus.

Die Wurzel in Wein gesotten, stillt das Glieder-Wehe. Doch ist solcher Gebrauch nicht ohne grosse Gefährlichkeit, darum sey gewarnt.

Alraun-Wasser.

Kraut und Wurzel wird gestossen, und am Ende des Mayen gebrannt. Dieses Wasser getrunken, oder die Stirn und Schläfe damit bestrichen, macht schlafen. Morgens und Abends zween oder drey Tage nach einander, die Stirn und Schläfe damit bestrichen, ist gut für das Hauptwehe, so von Hitze kommt, und löschet alle Hitze, dar-über geschlagen.

Dollkraut, Morion, Cap. 36.

Gestalt.



Ort.

Schlaf-
machen.

Theophrastus beschreibt ein Mandragoram mit einer grossen Wurzel, langem Stengel, welches Blätter eine Mittel-Gestalt haben unter dem Nachtschatten und Alraun, seine Blume ist schwarz, die Frucht wie eine Weinbeer, Weinsaftig.

Solches Kraut wird geachtet für dasjenige, welches man Schlafkraut und Dollkraut nennet, Græcis Μόριον, Ital. Solano marino. Gall. Morelle marine.

Etliche wollen, es sey das Solanum hypnoticon, oder Solanum somniferum, darvon hernach gesagt wird.

Wächst mehrertheils an felsichten Orten.

Kraft und Wirkung.

Dollkraut ist kalter Natur, und hat gleiche Wirkung mit dem Nachtschatten, macht schlafen, und zu viel genossen, macht es toll und unsinnig. Daher es dann auch den Nahmen hat.

Melanzan, Dolläpfel, Mala infana, Cap. 37.

Melanzan, auf Lateinisch Mala infana, das ist, Dolläpfel, und Amoris Poma, das ist, Liebäpfel, von ihrer Schöne wegen. Ital. Male infane. Gall. Pomes d'Amours.

Ditz ungesunde Gewächs hat bey den Wahlen den Nahmen, sonderlich in Neapel, daß es Mala infana, das ist, Dolläpfel genannt wird. Es